Ferienheim der Veddeler Schulen e. V. Zweck: Unterbringung erholungsbedürftiger Schulkinder. Vors.: L. Reckermann, Müggenburger Schleuse

Ferienheim Vossberg 19, e. V. Vors.: Hinr. Müller, Dorotheenstr. 131. (1922:

Landheim der Seminarschule Wallstr., e. V. Zweck: Das körperliche und geistige Wohl der Schüler der Seminarschule zu fördern durch klassenweisen Erholungsaufenthalt in einem eigenen Landheim. Vors.: Emil Jaacks, oben Borgfelde 32; Rechnungsf. C. Wertheim, Brekelbaumspark 26, *III.*; Geschäftsstelle: Wallstr. 22.

Schulheim Wielandstr. 7, e. V. Zweck: Erholungsheim für Schülerinnen der Mädchenvolksschule Wielandstrasse 7. Vors.: Friedr. Peters, Saling 14, *II.* ☞ Al 2937

Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder in Hamburg, (Ferien-Kolonie) **e. V.** Zweck: Pflege schwacher israel. Kinder im Alter von 6—14 Jahren nach ärztl. Vorschrift. Ferienkolonien, Lieferung von Bandagen, orthopädisches Turnen. Anmeldung Alterwall 58. Vorstand: Ludwig Mathiason, Vors., Alterwall 58, Dr. Richard Pels, Neuerwall 34, Moritz Wolff, Kassierer, Ellernthorsbrücke, J. Katzenstein, Schriftf., Jos. Asch, Dr. B. Bleichröder u. Frl. Mary Marcus. *BCto.* Deutsche Bank Fil. Hamb., *Postscheck-* 1598.

Guttemplerverein für Ferienkolonien e. V. (Distriktsgruppe: Hamburg). Der Verein verfolgt den Zweck, erholungsbedürftigen jugendlichen Mitgliedern seiner Jugend- und Wehr-Logen zur Pflege ihrer Gesundheit in guten Quartieren oder Heilstätten an der See etc. billigen resp. unentgeltlichen Aufenthalt unter Aufsicht zu gewähren. Die Geschäftsstelle der Distriktsgruppe Hamburg des Vereins befindet sich Michaelisstr. 86 (Guttemplerlogenhaus). I. Vors.: E. Skjoldager, Grevenweg 113; Schriftf.: Otto Vorhaben, Eilbeckerweg 116; Schatzmeister: W. Peffgen, Langenhorn, Weg 144

Verein Ostseeheim Helenenbad, e. V. Zweck: das Heim zu fördern und Hamburger Kindern in Helenenbad Erholung zu gewähren. Vors. u. Geschäftsstelle: (1922)
Frau H. Deppe, Alardusstr. 26

Veddeler Kindererholungsheim, E. V. Zweck: Veddeler Kindern, vorzugsweise im schulpflichtigen Alter während der Ferien Erholung und gute Verpflegung zu gewähren. Der Verein besitzt und unterhält zu diesem Zweck ein eigenes Kindererholungsheim in Holm-Seppensen bei Buchholz. Vors.: Pastor P. Ebert; Schriftf.: Frl. E. Ahlers. Versammlungen des Vereins: Gemeindesaal (Wilhelmsburgerstrasse).

Schulverein Alsterdorferstr. 39, e. V. Zweck: Weckung und Pflege des Interesses der Eltern an der Schularbeit, Pflege der Zusammengehörigkeit zwischen Eltern und Lehrer, Unterstützung der erziehlichen und sozialen Massnahmen der Schule durch die Eltern. Vors.: Friedr. Blanke, Alsterdorferstr. 79, *II.*; Schriftf.: C. Biel, Tarpenbeckstr. 100, *E.*; Geschäftsstelle: Alsterdorferstr. 39,

Schulgemeinschaft Ausschlägerweg 98, e. V. Zweck: Ideelle u. materielle Unterstützung sowie Vornahme von Rechtsgeschäften für die Schule Ausschlägerweg 98. Pflege des Gemeinschaftsgefühls. Vors.: Fr. Ziedelmann, Campestr. 30, *III.*; Schriftf.: Ad. Lendt, Bürgerweide 24/26, *H.* 3.

Schulgemeinschaft Brackdamm 16, e. V. Vors.: H. Volkhausen, Sonninstrasse 114; *I.*: Schriftf.: A. L. Lehmensiek, Billstr. 90, *III.*; Zusammenkünfte Mittwochs nach Bedarf.

Schulgemeinschaft Volksschule Bergstrasse, e. V. Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Schule (Schulheim, soziale Fürsorge. Werk- u. Lehrmittel usw.). Vors.: Dr.-Ing. H. Haake, Sievekingsallee 60, *I.*; Schriftf.: Frau C. Hagen, Hammersteindamm 81, *I.*

Schulverein der Knabenschule Holstenwall 14, e. V. Förderung der Wohltätigkeit für die Schüler dieser Schule. Vors.: P. Stelter, Marcusstr. 11, *E.*

Verein für die Wohlfahrt der Knabenschule Kistorfallee 18, e. V. Vors.: Ad. Burmester, Eppendorferweg 107, Erdgeschoss; Schriftf.: Frl. Erna Schröder, Wrangelstrasse 74, *III.*

Schulgemeinschaft Nagelsweg 73, e. V. Körperliche, geistige und sittliche Förderung der Schulkinder. Vors.: W. Wagner, Fuhlsbüttel, Farnstr. 36; Schriftf.: F. Wollesen, Mittelstr, 124, *III.* Geschäftsstelle: Nagelsweg 73.

Rauhes Haus,
unter Schulwesen. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Der Waisenfreund Nordwestdeutschland in Hamburg e. V. Zweck: Unterbringung von Waisenkindern in den deutschen Reichswaisenhäusern der Deutschen Reichsfechtschule. Vors.: H. Brunst, Neurahlstedt, Kaiser Friedrich-Strasse 14; Schriftf.: W. Stohrer, Bismarckstr. 70; Geschäftsstelle: Eppendorferweg 164. Geldspenden erbeten an C.-u. P.-B., Dep.-Kasse Eppend., u. *PScK.* 9439, Sammelgegenstände wie Stanniol, Flaschenkapseln, Briefmarken, Zigarrenabschnitte nimmt der 2. Vors., W. Körber, Langereihe 91, entgegen.

Clemens Schultz-Führerschule, e. V., erstrebt die Ausbildung und Weiterbildung von Jugendarbeitern und Jugendhelfern durch Gründung einer Führerschule, durch Abhaltung von Lehrgängen für Jugendarbeiter und durch Beschaffung der hierzu erforderlichen Mittel, durch Bereitstellung einer Jugendpflegebücherei u. a. Vors. u. Geschäftsstelle: Jugendpastor: Gotth. Donndorf, Jacobikirchhof 26.

Waisenhaus,
unter Gemeinnützige Wohlfahrtsanstalten des Staates, von Vereinen usw. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Wohlfahrtseinrichtungen der Schule des Paulsenstifts. Bülaustrasse 20. Die Suppenanstalt für Schülerinnen der Schule des Paulsenstifts gewährt ca. hundert entfernt wohnenden oder schwächlichen Schülerinnen gegen eine wöchentliche Vergütung mittags eine warme Speise. Aufsichtsdame und Kassenf.: Frl. Agnes Wolffson, Mittelweg 20. Die Ferienstiftung verschafft für Selbstkostenpreis sechzig erholungsbedürftigen Schülerinnen während der Sommerferien einen Badeaufenthalt in dem 1896 für die Schule des Paulsenstifts gegründeten Olgaheim am Timmendorfer Strand (Ostsee). Vor und nach den Sommerferien finden im Olgaheim auch nicht dem Paulsenstift angehörende erholungsbedürftige Kinder (Mädchen) Aufnahme. Näheres bei Frl. A. Hahn, Isestr. 143. Die Anna Wohlwill-Stiftung gewährt halbe und ganze Freistellen an tüchtige Schülerinnen, die in schwieriger wirtschaftliche Lage geraten sind. Die Emma Ree-Stiftung erleichtert die Fortbildung von Lehrerinnen und Schülerinnen des Paulsenstifts.

Wohlfahrtsvereine für das neue staatliche Lyzeum am rechten Alsterufer, e. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Gründung eines Ferienheims. Vors.: Ernst R. Mess, ☞ Ha 7917, Grindelberg 19, *III.*; Schriftf.: Justizobersekretär Koch. Geschäftsstelle: Neues Staatliches Lyzeum am rechten Alsterufer, später Emilie Wüstenfeldlyzeum.

Verein zur Förderung der Talmud Tora-Realschule, e. V. Vors.: P. Mark, Eppendorferweg 188; Schriftf.: Jakob Goldschmidt, Grindelallee 162

Wissenschaftliche Anstalten.

(Siehe auch Abschnitt I. Näheres Inhaltsverzeichnis)

A. Staatliche,
welche der Oberschulbehörde, Sektion für die wissenschaftlichen Anstalten, unterstehen.

Botanische Staatsinstitute.
Siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

Chemisches Staatsinstitut in Hamburg
siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

Physikalisches Staatsinstitut
siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

Hauptstation für Erdbebenforschung am Physikalischen Staatsinstitut zu Hamburg
siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

Die Sternwarte
siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

B. Sonstige Staatliche Wissenschaftliche Anstalten.

Pharmazeutische Lehranstalt,
siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Die Deutsche Seewarte
siehe in diesem Abschnitt unter Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden. Näheres siehe Inhaltsverzeichnis.

Das staatliche Hygienische Institut
siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten
siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Das Staats-Hüttenlaboratorium
(Probierlaboratorium der Münzstätte), ☞ Vulkan 716, Norderstr. 66, bietet dem Handel Gelegenheit, dokimastische und chemisch-analytische Untersuchungen von Bergwerks- und Hüttenprodukten ausführen und den Metallgehalt dieser Produkte feststellen zu lassen.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

C. Privat-Wissenschaftliche Anstalten.

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung
siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Die agrikulturchemische Versuchs- und Vegetations-Station Hamburg-Horn,
☞ D 8. 3381 N, Hammerlandstr. 231, ist ein Institut des Vereins Deutscher Düngerfabrikanten, von diesem ins Leben gerufen um mitzuwirken an der Lösung technischer und wissenschaftlicher Fragen auf dem Gebiete des Acker- und Gartenbaus. Vorsteher Dr. phil. C. Grimme, Agrikultur-Chemiker.

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Lübeckerthor 24.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet der Ausschuss für das Technische Vorlesungswesen, dessen Vorsitzender Staatsrat Dr. Buehl ist. Leiter des Technischen Vorlesungswesens: Dr. Ing. Mies.

Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:

1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre, Wärmelehre, Chemie, Brennstoffkunde, Materialienkunde, Technologie.
2. Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Installationswesen, Heizung, Lüftung, Beleuchtung.
3. Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Rechts- und Wirtschaftsfragen, Warenkunde, Allgemeines.
4. Hochbau, Tiefbau, Vermessungswesen, Städtebau.
5. Kunstgeschichte, Angewandte Kunst.
6. Technisch-Sprachliches.

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten geistiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen werden in der Regel abends zwischen 6 u. 9 Uhr abgehalten. Ausnahmen werden bei den Ankündigungen in den Verzeichnissen sowie in den Tageszeitungen kenntlich gemacht.

Auskunft.

Die Entgegennahme von Anmeldungen und Ausstellung der Hörerkarten sowie Auskunftserteilung erfolgt im Geschäftszimmer des technischen Vorlesungswesens, das sich im Lehrgebäude Lübeckerthor 24, Zim. 21, befindet.

Sprechstunden des Leiters tägl. von 12—1 im Lehrgebäude Lübeckerthor 24.

Fernsprechanschluss Nordsee 3330, 3331 und 3332.

☞ Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band. ☜